

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 4. Febr. 1804. No. 15.

Petersburg, vom 10. Jan.

Die Regierung hat von den beiden nach Japan bestimmten Schiffen aus Santa Cruz auf der Insel Teneriffa vom 6ten November vorigen Jahrs die angenehmsten Nachrichten erhalten.

Am Neujahrsfeste, nach dem russ. Kalender, wird die Verlobung der Großfürstin Maria Pawlowna mit dem Erbprinzen von Sachsen-Weimar in der Schloßkapelle mit großen Feierlichkeiten vollzogen werden.

Am 6ten brannte das Palais des Großfürsten Konstantin in Strelna, 3 Meilen von hier auf den Peterhoffischen Wege, ab.

L o n d o n, vom 14. Jan.

In den spanisch-amerikanischen Besitzungen ist die Ordre erteilt, die strengste Neutralität bei dem jetzigen Kriege zwischen Frankreich und England zu beobachten und keine Prisen fremder Kaper in den dasigen spanischen Häfen zuzulassen. In den spanisch-europäischen Häfen bringen dagegen fortdauernd die franz. Kaper ihre englische Prisen ein. Zu Algestrab ist neulich das aufgebrachte engl. Schiff, Flora, verkauft worden, welches unter andern 2800 Stück Montirungen für unsere Truppen auf Malta am Bord hatte.

Die Besorgnisse eines Ausbruchs der Feindseligkeiten zwischen Spanien, Portugal und England erneuern sich daher.

Man sagt, daß Hieronymus Bonaparte zum franz. Gesandten in Amerika ernannt werden würde, um dadurch seine sichere Rückkehr nach Frankreich zu erhalten, in dem Gesandten stets respektirt werden.

Sir Sidney Smith ist durch einen herabfallenden Säbel in seiner Kajüte im Rücken verwundet; indeß ist die Wunde unbedeutend. Er ist am 16ten Jan. zu Portsmouth eingelaufen.

Ein franz. Emissär, John Swiney, ist aus Cork entwischt mit den Plänen dieses und einiger andern irländischen Häfen. —

Die Engländer haben Pondichery dem franz. Admiral Lincolns nicht übergeben; dieser wollte hierauf mit seiner Eskadre auf der Rhede von Pondichery weitere Befehle abwarten, allein auf erhaltene Depeschen von dem Gouverneur von Isle de France ist er nach letzterer Insel zurück gefehrt, und hat daselbst 2000 Mann Landtruppen ans Land gesetzt.

Der König war kürzlich einer kleinen Unpäßlichkeit wegen aus dem Theater geblieben, und gleich verbreiteten die Stodmäzler ein falsches Gerücht, als wenn die Franzosen gelandet wären, das sich aber nur kurze Zeit erhielt. — Die Fregatte la Blanche, hat alle franz. Schiffe zu Montechrist zerstört; es waren ihrer 27. — Die Eskadre bei Jersey, hat sehr viel französische Schiffe genommen. — Das Schiff Lofius, welches 500 Bataver aus Westindien nach Haus brachte; ist auf der portugiesischen Küste gescheitert. 300 sind ein Raub der Fluten geworden.

Admiral Dukworth, der in Westindien kommandirt, ist mit den Generalen der rebellischen Regers auf St. Domingo in Unterhandlung, und hat die Bedingungen eingeschickt, unter denen sie sich an England ergeben wollen.

Zu Brest ist ein Theil der Armee des Gen. Augereau angekommen, und es sollen daselbst 30,000 Mann zum Einschiffen bereit seyn. Unsere Flotte vor diesem Hafen ist jetzt 13 Linienfahrer und mehrere Fregatten stark. — Nach den Boston Zeitungen bis zum 20ten Dec. hat die Regierung von Neu-Jersey die allmähliche Abschaffung des Sklavenhandels vorgeschlagen. Jedes in dieser Provinz im Sklavenstande nach dem 14ten Jul. 1804 geborene Kind soll nach dem 25ten Jahre seines Alters frey seyn, wenn es männlich, und nach dem 21ten Jahre, wenn es weiblich ist.

